

Natürlich in... Recken

Bunter Nachmittag auf dem Marktplatz

Kreisel-Einweihung, Bühnenprogramm und Informationsstände sorgen für Vielfalt

Die Präsentationen der 51 Fahnen und der Interview-Broschüre sind bei weitem nicht die einzigen Programmpunkte, der bei dem Aktionstag „Reckenfeld, das sind wir!“ am Sonntag, 13. September, auf dem Marktplatz für Unterhaltung und Gesprächsstoff sorgen wird. Ein Höhepunkt wird die Einweihung der Skulptur des neuen Kreisels sein. „Die Termine wurden bewusst zusammen gelegt, da sich beide inhaltlich gut ergänzen“, ist sich Ilja Kryszat sicher. Der historische Bezug des Kunstwerkes runde den Abschluss des Integrationsprojektes thematisch wunderbar ab.

Darüber hinaus gestalten auch Vereine und Institutionen aus dem Ort den Nachmittag aktiv mit. An diversen Informationsständen präsentiert sich Reckenfeld als ein Ort der Vielseitigkeit und des (ehrenamtlichen) En-



Die Einbindung von älteren Mitbürgern in den gesellschaftlichen Alltag gehört ebenfalls zu den Aufgaben einer aktiven Integrationsarbeit.

Fotos: privat

gagements.

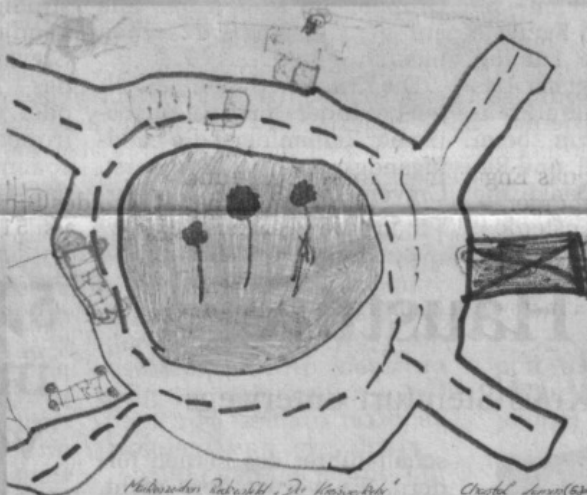
Auch ein Bühnenprogramm wird es geben. Ob

Spielmannszug Reckenfeld, Hip-Hop-Vorführung oder Auftritte der ReKaGe – die Showeinlagen sind so bunt wie das Leben in Reckenfeld. Ein Highlight wird auch das Theaterstück von Zweitklässlern der Erich-Kästner-Grundschule sein, die lange für ihr Bühnenspiel geprobt haben. Auch die Freilichtbühne Reckenfeld beteiligt sich mit einer Szene aus dem Kinderstück „Biene Maja“.

Mit Spannung erwarten viele die Darbietung des jungen Philipp Elsner. Das Gesangstalent wird Musical-Songs vortragen. Den musikalischen Abschluss bildet schließlich der Aussiedlerinnenchor, der ein Beweis für lebendige

Integration ist.

Neben der Interview-Broschüre gab es in den vergangenen Monaten zahlreiche weitere Teilprojekte, die im Zuge von „Reckenfeld, das sind wir!“ realisiert wurden. Kinderbesuche in Altenheimen, ein erfolgreicher Malwettbewerb und vieles mehr wurden mit geringem Kostenaufwand durchgeführt. Eine spannende Folgeveranstaltung des Projekts wird ein interkultureller Gottesdienst der katholischen, evangelischen und muslimischen Gemeinde in der evangelischen Kirche am 3. Januar 2010 sein. „Das gab es in dieser Form noch nie in Reckenfeld“, betont Ilja Kryszat.



Auch der Kreisel – nicht ganz so bunt wie in dieser Kinderfantasie – steht am Sonntag im Mittelpunkt.